

CEO Visionen & Strategien

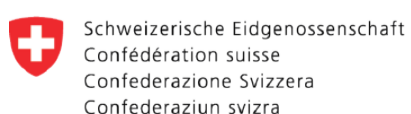


Lesen Sie mehr auf fokus.swiss



Swiss Values zeigt man mit .swiss

Die Entscheidung für eine Internetadresse mit der Endung .swiss ist ein Bekenntnis zu Schweizer Werten. Auch unsere Hauptpartner benutzen « Swiss Made im Internet » : www.easygov.swiss www.svc.swiss www.ifj.swiss www.venturelab.swiss



«Site Origin Approved»
of Switzerland
www.dot.swiss



«Interim Management verschafft sofort Mehrwert»

Wenn es darauf ankommt, eine Vakanz rasch und effizient zu besetzen oder ein Projekt erfolgreich umzusetzen, dann ist ein Interim Manager (m/w), ein Projektleiter (m/w) oder, wenn notwendig, ein ganzes Taskforce-Team die beste Lösung. Ein solcher befristeter Einsatz verschafft Zeit, um eine definitive Lösung in aller Ruhe und ohne Druck zu etablieren. Full Service Provider wie die AIM AG stehen bereit, um mit kurzfristig einsetzbaren Führungskräften und Fachexperten Kontinuität und Stabilität in verunsicherten Unternehmen über eine bestimmte Zeit aufrechtzuerhalten.

Bild: iStockphoto/davemore



Dr. Stefan Holenstein
Chairman und Partner
AIM Ad Interim Management AG



Markus Lüscher
Managing Director und Partner
AIM Ad Interim Management AG



André Meier
Board Member und Partner
AIM Ad Interim Management AG

Herr Holenstein, Ihr Unternehmen unterstützt Betriebe aller Branchen und Sektoren mit der Vermittlung von Interims-Führungspersonen. In welchen Situationen wird dies typischerweise notwendig?

Dann, wenn es brennt – im sprichwörtlichen Sinne. So etwa für das sofortige Überbrücken einer vakanten Schlüsselposition in der Linie oder für die Neubesetzung eines wichtigen komplexen und strategischen Projekts. Rasche Marktveränderungen und neue Businessmodelle zwingen die Unternehmen, fit und anpassungsfähig zu bleiben. Hierfür ist die Agilität im Markt immer wichtiger. Etablierte Firmen und Organisationen lassen sich jedoch nicht über Nacht neu ausrichten. Dann braucht es hoch qualifizierte externe Führungs- und Projektunterstützung – ein Umfeld, wie geschaffen für unsere Interim Manager. Ein weiteres häufiges Szenario besteht zum Beispiel darin, dass es in einem Unternehmen zu einem kurzfristigen Ausfall in einer Führungsfunktion kommt. Da oft keine Möglichkeiten für interne Regelungen gegeben sind, muss zeitnah eine externe Lösung gefunden werden.

Wer sind diese Führungspersonen, die Sie so kurzfristig in den Schaltzentralen von Unternehmen platzieren – und was müssen diese Menschen mitbringen?

Wichtig ist die Tatsache, dass wir bei AIM ausschliesslich ausgewiesene und erfolgreiche Fachexpertinnen und -experten vermitteln und diese quasi «von heute auf morgen» in den Unternehmen starten können. Wir sind dazu in der Lage, weil wir über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg ein Netzwerk aus «handverlesenen»

Das A und O für unser Business sind natürlich die Menschen, die wir in den Unternehmen einsetzen dürfen. Bei AIM berücksichtigen wir daher nur erstklassige Dossiers.

– Dr. Stefan Holenstein,
Chairman und Partner
AIM Ad Interim Management AG

Führungskräften aufgebaut haben. Dieses umfasst heute über 700 Personen. Es handelt sich bei allen um erfahrene und teilweise bekannte Persönlichkeiten, von denen die meisten selbstständig tätig sind. Sie alle bringen Führungserfahrung in verschiedenen Betrieben und Funktionen mit und müssen gegenüber AIM belegen können, dass ihre letzten Managementmandate nicht weit zurückliegen. Zudem setzen wir eine umfassende Projektliste voraus, die uns aufzeigt, über welche fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen eine Expertin oder ein Experte verfügt.

Wie selektionieren Sie für ein Unternehmen, das Bedarf anmeldet, die passende Führungsperson – und wie wird diese dann in den Betrieb eingeführt?

Fast alle Mandate beginnen mit einer Kontaktaufnahme durch ein Kundenunternehmen. Ab dann herrscht sozusagen «Alarmstufe rot», denn meistens ist Schnelligkeit gefragt. Dementsprechend häufig haben wir es mit Verwaltungsratspräsidenten oder CEOs zu tun, die uns in einem kurzen Gespräch die Ausgangslage schildern und erläutern, welches Profil verlangt wird. Dabei eruiert wir, welche funktionalen und fachlichen Kompetenzen wesentlich sind und wie der Zielbetrieb kulturell und führungstechnisch agiert. Die Bandbreite eines Mandats kann vom Übernehmen einer Fachabteilung eines Konzerns bis hin zum Lenken eines ganzen mittelständischen Unternehmens reichen. Und weil Leadership eine komplexe Aufgabe ist, legen wir grossen Wert auf eine hohe Sozialkompetenz. Nach diesen Gesichtspunkten durchforsten wir unser Netzwerk. Dabei kommt uns die Tatsache zugute, dass wir – die drei Partner von AIM sowie unser Team – die Interim Manager persönlich kennen oder zumindest bei deren Evaluation zugegen waren. Ferner nutzen wir unsere zertifizierten Prozesse und spezifischen Tools, um die bestmöglichen Personen zu finden. In der Regel erhalten Unternehmen dann 24 Stunden nach ihrer ersten Anfrage drei Profile. Jedes Dossier ist mit Notizen und Angaben zu den Stärken und Schwächen der Person versehen.

Was passiert, nachdem die Dossiers durch Ihre Kundschaft gesichtet wurden?

Dann geht es zeitnah in die Interviews beim Kunden, bei denen unsere Kandidatinnen und Kandidaten von uns begleitet werden. Wir erwarten von unseren Interimsmanagern und Projektleitern, dass sie sich über das jeweilige Unternehmen informieren und auf

die Gespräche vorbereiten. Wir briefen sie intensiv. Kommt das Mandat zustande, begleiten wir sowohl den Auftraggeber wie auch den Interim Manager durch den Prozess. Während der meist sechs bis zwölf Monate dauernden Mandaten kümmern wir uns um die administrativen Belange und sehen von unseren Interim Managern ihre Rechenschaftsberichte und Zeitrapporte ein. Wir bleiben also von Anfang bis Ende in der Verantwortung, was den Service von AIM auszeichnet.

Sie sind einer von drei AIM-Partnern. Worauf legen Sie bei AIM besonders Wert und wie wollen Sie Ihr Unternehmen künftig weiterentwickeln?

Das A und O für unser Business sind natürlich die Menschen, die wir in den Unternehmen einsetzen dürfen. Markus Lüscher, André Meier und ich legen daher grössten Wert auf erstklassige Dossiers. Wir dürfen uns über einen grossen Zulauf freuen. Bei den meisten Kandidatinnen und Kandidaten handelt es sich um Menschen, die eine gewisse Seniorität ausweisen. Allerdings stellen wir in letzter Zeit auch eine leichte Verjüngung fest. Auch die Anzahl der Frauen in unserem Netzwerk steigt kontinuierlich, was uns und unsere Firmenkunden sehr freut. Dennoch sind Frauen nach wie vor in der Unterzahl. Hier wünschen wir uns noch mehr Durchmischung.

Die Wichtigkeit von Fachexpertise und von Führungskennntnissen haben wir erläutert. Wie gewichten Sie die zwischenmenschlichen Kompetenzen für Interimsmanagerinnen und -manager?

Diese sind geradezu essenziell! Daher legen wir grössten Wert darauf, Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen. Denn diese Personen müssen sich sofort in einem für sie neuen Unternehmen zurechtfinden. Ihre oberste Aufgabe besteht darin, zu konsolidieren, zu stabilisieren und schnell Akzeptanz für die eigene Rolle, Person und Entscheidungsgewalt zu schaffen. Darum schauen wir bei der Auswahl nicht nur aufs CV, sondern holen auch umfassende Referenzen ein. Im Rahmen von Interviews und Onboarding Events fühlen wir den neuen AIM-Experten auf den Zahn und vermitteln ihnen unsere Werte. Und damit sind wir – und unsere Kunden – seit bald 25 Jahren sehr gut gefahren. Das wollen und werden wir beibehalten.



Giulia Senn, AIM-Ambassadorin, verkörpert die AIM-Werte aufs Beste: Leistung auf Antrieb und auf der Stelle, top Qualität, Schnelligkeit und Swissness!

Weitere Informationen unter:
www.aim.ch

AIM
Interim Management

Wir benötigen sofort eine «Roll up the sleeves!»-Mentalität!

Accelleron Industries entstand Ende 2022 aus einem Carve-out (Abspaltung) der ABB in Baden. In dieser von vielen Veränderungen dominierten Zeit beanspruchte die Unternehmensleitung mehrere Interim Manager und Projektleiter der AIM Ad Interim Management AG. Adrian Grossenbacher, Group CFO Accelleron, erinnert sich.

Herr Grossenbacher, weshalb haben Sie sich speziell in der Phase des Carve-outs und des Börsenganges für den Einsatz von Interim Managern und Projektleitern entschieden?

Interim Manager sind Personen, die in verschiedenen Firmen gearbeitet haben und viel Berufserfahrung mitnehmen und dadurch das Beste aus verschiedenen Perspektiven mitbringen. Genau diese Kompetenzen haben wir speziell für die erwähnten Phasen benötigt. Interim Manager sind sehr zeitnah verfügbar und vor allem auch sehr zügig in der Umsetzung der Aufgaben. Sie brachten insbesondere aufgrund ihrer Kompetenz und Erfahrung relativ schnell einen Nutzen für uns.

Was ist Ihnen bei den AIM-Experten speziell aufgefallen oder in Erinnerung geblieben?

Ein Carve-out ist eine sehr anspruchsvolle Transformation. Umso wichtiger war und ist es, dass diese Experten nicht nur ihren Erfahrungsschatz eingebracht haben, sondern auch anpacken konnten. Die Interim Manager waren sich nie zu schade für, wie man auf Englisch sagt, «roll up the sleeves». Sie haben dort angepackt, wo es nötig war und haben tatsächlich täglich die Ärmel hochgekrempelt.

Wie ist aus Ihrer Sicht der ISO-zertifizierte Prozess bei AIM abgelaufen?

Sehr unkompliziert, zielorientiert und transparent. Es ist alles sehr agil, professionell, offen und fair vonstattengegangen. Wir sind sehr zufrieden!